

Bericht BVK**Anlage**

über die nachstehenden unter Beschlussvollzugskontrolle (BVK) stehenden Stadtratsbeschlüsse des Kommunalreferates

- im Kommunalausschuss am 07.11.2019
- in der Vollversammlung am 05.05.2021

Sitzungsvorlage Nr.	Beschlossen am (KA/VV)	Unterliegt der BVK bis	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerk
14-20 / V 16596	07.11.2019 (KA)	Ab drei Jahre nach Stellenbesetzung	Kooperatives Stadtentwicklungsmodell für Feldmoching-Ludwigsfeld 24. Stadtbezirk Feldmoching-Hasenberg - Personalbedarf - Mittelbereitstellung entsprechend der Anmeldung im Eckdatenbeschluss vom 24.07.2019 (KomR-28)	„Das Kommunalreferat wird beauftragt, den Stadtrat bzgl. der strategisch-konzeptionellen Aufgaben gem. Ziffern 2.1.1.2 und 2.1.2.2 nach Ablauf von 3 Jahren nach Stellenbesetzung erneut zu befassen. Die tatsächlich erreichten Effekte und Ziele sind darzustellen sowie zu begründen, ob und ggf. in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden.“	offen	Die Stellenbesetzung für die Abteilung Recht und Verwaltung erfolgte zum 01.03.2020. Die für die Abteilung Immobilienservice genehmigte Stelle wurde zum 01.09.2021, die Stelle im GeodatenService wurde zum 01.01.2022 besetzt. Eine weitere, im Bewertungsamt eingerichtete Stelle konnte allerdings bislang nicht besetzt werden. Ein Bericht gegenüber dem Stadtrat zu den mit den Stellenzuschaltungen erzielten Effekten ist daher nicht vor dem Jahr 2025 geplant.
20-26 / V 02912	05.05.2021 (VV)	---	Mehr Mehrweg! Der Weg für ein sauberes und umweltfreundliches und klimaneutrales München - Circular Munich now 3!	1. Der Stadtrat wird nach dem Ende der Corona-Pandemie wieder mit dem Thema einer kommunalen Verpackungssteuer befasst. Zur Vorbereitung wird die Verwaltung ge-	erledigt	Das Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU) hat in der Vollversammlung am 22.03.2022 mit Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03536 „Maßnahmen der Landeshauptstadt München zur Förderung der Verwendung von Mehrwegge-

Sitzungs- vorlage Nr.	Beschl- sen am (KA/VV)	Unter- liegt der BVK bis	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerk
				beten, zu ermitteln und vorzu- stellen, wie viel Prozent der Anbieter*innen von Außer- Haus-Essen weniger als fünf Mitarbeiter*innen bzw. weni- ger als 80 m ² Fläche haben und wie viel Prozent des bis- herigen Einweg-Abfallaufkom- mens auf diese kleinen Anbie- ter zurückgehen.		schirr in Gastronomie und Einzelhandel“ in nichtöffentlicher Sitzung berichtet.
				2. Der Abfallwirtschaftsbetrieb München wird beauftragt, die Öffentlichkeitsarbeit zum Münchner Mehrweggebot mit den entsprechenden Dienst- stellen im Kreisverwaltungsre- ferat und im Referat für Klima- und Umweltschutz entspre- chend der neuen Rechtslage ab Juli 2021 anzupassen und das Beratungsangebot ge- meinsam zu intensivieren. Der AWM bietet der LMU, der TUM, der Hochschule Mün- chen und Hochschule für Film- und Fernsehen Unter- stützung und Kooperation an für eigene Kampagnen zur Müllvermeidung, gerichtet an deren Studenten.	Erledigt	Im Rahmen der Sitzungsvorlage Nr. 20- 26 / V 06600 „München gegen Ressour- cenerschwendung – Zero Waste Mu- nich“ wurde über die Umsetzung der Maßnahmen berichtet.

Sitzungsvorlage Nr.	Beschlossen am (KA/VV)	Unterliegt der BVK bis	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerk
				3. Der Abfallwirtschaftsbetrieb München wird beauftragt, im Rahmen des Zero-Waste-Dialogprozesses Veranstaltungen, die regelmäßig auf privaten Grundstücken Events organisieren, mit Unternehmen von Mehrwegsystemen zusammenzubringen, um ein Mehrweggebot auch auf privaten Flächen zu verankern.	Erledigt	Der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) hat dazu einen ersten Workshop im Rahmen des Konsultationsprozesses zu den Zero-Waste-Maßnahmen organisiert. Im Rahmen der Errichtung einer Fachstelle Zero Waste (ZWFS) soll eine weitergehende Einbindung erfolgen (s. Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06600 „München gegen Ressourcenverschwendung – Zero Waste Munich“).
				4. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft und das Referat für Klima- und Umweltschutz werden gebeten, in ihren bereits bestehenden Umwelt- und Klimaschutzprogrammen IHKM und ÖKOPROFIT für die Münchner Wirtschaft, die Beratung von Unternehmen im Hinblick auf Abfallvermeidung und die aktuelle Rechtslage ab Juli 2021 aufzugreifen und als Beratungsangebot für Unternehmen stärker auszurichten.	Erledigt	Das RKU hat in der Vollversammlung am 22.03.2022 mit Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03536 „Maßnahmen der Landeshauptstadt München zur Förderung der Verwendung von Mehrweggeschirr in Gastronomie und Einzelhandel“ in nichtöffentlicher Sitzung berichtet.

Sitzungsvorlage Nr.	Beschlossen am (KA/VV)	Unterliegt der BVK bis	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerk
				5. Zur Unterstützung der Mehrwegbewegung prüft die LHM Möglichkeiten, gemeinschaftlich nutzbare und skalierbare Spülstationen und Sammelautomaten für Mehrweggeschirr zu fördern sowie Standorte im öffentlichen Raum anzubieten.	Erledigt	Das Thema soll im Rahmen der Einrichtung einer Circular Economy-Beratungsstelle bearbeitet werden (s. Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06600 „München gegen Ressourcenverschwendung – Zero Waste Munich“).
				6. Das Referat für Klima- und Umweltschutz wird gebeten zu prüfen, ob eine digitale Informations-Plattform der Stadt (z. B. eine Webseite) zur Etablierung eines unabhängigen und kostenlosen Beratungsangebotes für Gastronomie und Einzelhandel mit externer Unterstützung aufgebaut werden kann, um Einstiegshürden und Unsicherheiten zu senken. Das Referat für Klima- und Umweltschutz und das Referat für Arbeit und Wirtschaft werden beauftragt, kurzfristig eine Anschubfinanzierung für die Informations-Plattform zu prüfen.	Erledigt	Das RKU hat in der Vollversammlung am 22.03.2022 mit Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03536 „Maßnahmen der Landeshauptstadt München zur Förderung der Verwendung von Mehrweggeschirr in Gastronomie und Einzelhandel“ in nichtöffentlicher Sitzung berichtet.

Sitzungsvorlage Nr.	Beschlossen am (KA/VV)	Unterliegt der BVK bis	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerk
				7. Das Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU) wird beauftragt, ein Konzept für ein bis 31.12.2022 befristetes Mehrwegförderprogramm zu erarbeiten: Gastronomie und (Lebensmittel-)Einzelhandel mit Sitz in München (ausgenommen Filialen von Ketten); die die für 2023 geplanten bundesrechtlichen Vorgaben bereits vor diesem Zeitpunkt erfüllen, sollen Zuschüsse für bspw. Spülmöglichkeiten oder Rücknahmestationen beantragen können. Das Förderprogramm soll gesondert honorieren, wenn ein Betrieb sich zur kompletten Abschaffung von Einwegverpackungen verpflichtet.	Erledigt	Das RKU hat in der Vollversammlung am 22.03.2022 mit Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03536 „Maßnahmen der Landeshauptstadt München zur Förderung der Verwendung von Mehrweggeschirr in Gastronomie und Einzelhandel“ in nichtöffentlicher Sitzung berichtet.
				8. Das Referat für Klima- und Umweltschutz wird beauftragt, im Rahmen eines Prüfauftrags ein Konzept für eine kommunale Verpackungsabgabe zu erarbeiten.	Erledigt	Das RKU hat in der Vollversammlung am 22.03.2022 mit Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03536 „Maßnahmen der Landeshauptstadt München zur Förderung der Verwendung von Mehrweggeschirr in Gastronomie und Einzelhandel“ in nichtöffentlicher Sitzung berichtet.

Sitzungsvorlage Nr.	Beschlossen am (KA/VV)	Unterliegt der BVK bis	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerk
				9. Das Referat für Klima- und Umweltschutz wird beauftragt, ein Bonussystem im städtischen Einflussbereich bei der Nutzung von Mehrweggeschirr zu erarbeiten. Konkret sollen die städtischen Kantinen und Mieter*innen bei städtischen Tochtergesellschaften dazu verpflichtet werden, Anreize zur Nutzung von Mehrweggeschirr zu setzen, bspw. in Form einer Gebühr auf Einwegverpackungen und -geschirr, die Mehrweglösungen preislich günstiger macht.	Erledigt	Das RKU hat in der Vollversammlung am 22.03.2022 mit Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03536 „Maßnahmen der Landeshauptstadt München zur Förderung der Verwendung von Mehrweggeschirr in Gastronomie und Einzelhandel“ in nichtöffentlicher Sitzung berichtet.
				10. Der Abfallwirtschaftsbetrieb wird gebeten, in den Zero-Waste-Bericht im ersten Halbjahr 2022 einen Passus zum Thema Mehrweg aufzunehmen, der alle Erkenntnisse, die bis zu diesem Zeitpunkt vorliegen, aufzeigt, und einen Vorschlag für den weiteren Berichtsrhythmus zu unterbreiten.	Erledigt	Im Rahmen der Schwerpunktsetzung Mehrweg beabsichtigt das RKU, einen regelmäßigen Austausch zu etablieren und dem Stadtrat darüber zu berichten (s. Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06600 „München gegen Ressourcenverschwendung – Zero Waste Munich“).